

Stellenausschreibung Kennziffer 24/2025

An der Staatswissenschaftlichen Fakultät und der Willy Brandt School für Public Policy der Universität Erfurt ist zum 01.06.2025 folgende Stelle im Umfang von 40 Wochenstunden zu besetzen:

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (w/m/d)

Entgeltgruppe 13 TV-L (100 %)

1994 als Reformuniversität wieder gegründet, versteht sich die Universität Erfurt als forschungsorientierte, international ausgerichtete Universität, die der Innovation in Studium und Lehre verpflichtet ist, insbesondere in der Lehramtsausbildung. Mit ihrem kultur-, geistes-, sozial- und bildungswissenschaftlichen Profil ist sie ein weltoffener Ort für wissenschaftliche Auseinandersetzungen mit zentralen gesellschaftlichen sowie kulturellen Herausforderungen.

Die Weltordnung, die sich seit drei Jahrzehnten durch immer weiter integrierte Handelsbeziehungen, globalisierte Märkte und Multilateralismus auszeichnet, erfährt seit geraumer Zeit einen Paradigmenwechsel. Beobachter konstatieren eine Krise der liberalen Ordnung und den Aufstieg einer neuen Ära: die Ära der Geoökonomie. Dabei bezeichnet der Begriff der Geoökonomie im Kern einen analytischen Gegenentwurf zum Globalisierungsdiskurs und verweist auf die Politisierung von Marktdynamiken: Wirtschaftliches Handeln, Güter- und Finanzströme werden darin als einem strategischen staatlichen Kalkül unterworfen begriffen und damit versicherheitlicht. Zugleich beobachten Analysten eine Stagnation der globalen Verflechtung bei gleichzeitiger zunehmender Regionalisierung. Die Anpassungskosten dieser Entkopplung tragen nicht zuletzt Unternehmen, denen in einer zunehmend geoökonomisch aufgeladenen Weltwirtschaft die Aufgabe des De-Risking zufällt.

Die Erfurter Forschungsstelle für Geoökonomie (EFGeo) soll interdisziplinäre Grundlagenforschung an der Schnittstelle von Internationaler Politischer Ökonomie, Rechtswissenschaften, Internationalen Beziehungen und Konfliktforschung sowie Public Policy an die besondere Situation der europäischen, deutschen und thüringischen Wirtschaft rückbinden. Sie verfolgt dabei drei Ziele: Ein Ziel ist der Aufbau einschlägiger Expertise. Ein zweites Ziel bezieht sich auf die intensive wissenschaftliche Vernetzung und Sichtbarkeit der Universität Erfurt im deutschen und internationalen Raum. Das dritte Ziel ist die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Langfristig soll die Forschungsstelle strukturbildend die Universität Erfurt als zentralen Wissenschafts- und Transferstandort für Fragen der Geoökonomie in Mitteldeutschland etablieren und damit Expertise auch für lokale Akteure bereitstellen.

Aufgabengebiet

- Projektkoordination und selbstständige Durchführung der operativen Aufgaben der Forschungsstelle, inklusive Aufbau der Webpräsenz von *EFGeo* und externer Kommunikation

- Recherchetätigkeiten und Datenerhebungen, u. a. Verantwortung für die jährlichen Umfragen unter Thüringer und mitteldeutschen Unternehmen
- Koordination und Umsetzung der wissenschaftlichen Arbeitsziele (u. a. wissenschaftliche Kolloquien, Fachtagung „Progress in Geoeconomics“, Netzwerk mit lokalen und wissenschaftlichen Akteuren)
- inhaltliche und formale Erarbeitung von Drittmittelanträgen zusammen mit Mitgliedern des EFGeo - Leitungsteams
- Unterstützung bei der thematischen Vertiefung des Forschungsprogramms
- Teilnahme an Fachtagungen und Präsentation eigener wissenschaftlicher Erkenntnisse
- Veröffentlichung von Forschungsergebnissen in internationalen wissenschaftlichen Zeitschriften und anderen relevanten Publikationsorganen)
- Wissenstransfer, z. B. im Rahmen öffentlicher Vorträge

Was wir erwarten

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom/MA/Staatsexamen) in Sozialwissenschaften, Internationalen Beziehungen, Public Policy, Wirtschaftswissenschaften, Rechtswissenschaft, Rechtssoziologie oder Menschenrechte sowie eine Promotion (mindestens magna cum laude) in einem der genannten Fächer (bei ausländischen Graden entsprechend)
- gute Kenntnisse in einschlägigen Theorien der Internationalen Beziehungen/Politischen Ökonomie, Konfliktstudien, Wirtschafts- oder interdisziplinärer Rechtsforschung
- gute Kenntnisse in sozialwissenschaftlichen Forschungsmethoden
- sehr gute Beherrschung der englischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift (mind. B2-Level)
- sehr gute analytische Fähigkeiten, strategisches Denken sowie eine selbstständige, engagierte und organisierte Arbeits- und Denkweise
- Erfahrungen in universitären Kontexten und deren administrativen Prozessen

wünschenswert:

- Erfahrung mit Interdisziplinarität
- Arbeitserfahrung in einem internationalen und kulturell diversen Umfeld
- erste wissenschaftliche Veröffentlichungen in internationalen referierten Fachzeitschriften

Was wir bieten

- exzellente Forschungsbedingungen für eine Weiterqualifizierung in der Wissenschaft mit hervorragenden inter-/nationalen Kooperations- und Vernetzungsmöglichkeiten
- Profilierung in einem Zukunftsthema mit großer wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Relevanz
- ein kollegiales und aufgeschlossenes Arbeitsumfeld, das eigenverantwortliches Handeln und selbstständiges Arbeiten fördert

Die Universität Erfurt fördert die Vereinbarkeit von Karriere und Familie/Privatleben und unterstützt flexible Arbeitszeiten.

Für wissenschaftliche Beschäftigte bietet sie im Rahmen der akademischen Personalentwicklung vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten sowie Coachings und Mentoring an (www.uni-erfurt.de/go/akademische-pke). Außerdem bestehen im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements eine Reihe von Gesundheits- und Präventionsangeboten.

Anmerkungen

Die Stelle ist entsprechend der Laufzeit des Projekts auf zwei Jahre befristet.

Die Ausschreibung richtet sich an Bewerber*innen, die die Voraussetzungen des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes erfüllen. Es gelten die allgemeinen Einstellungsbedingungen nach § 91 Abs. 5 Thüringer Hochschulgesetz.

Wenn Sie über einen ausländischen Hochschulabschluss verfügen, ist es erforderlich, dass Sie bei der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) eine Zeugnisbewertung beantragen. Wir empfehlen Ihnen, die entsprechende Bescheinigung bereits Ihren Bewerbungsunterlagen beizufügen. Sie können diese Bescheinigung aber auch zu einem späteren Zeitpunkt des Verfahrens nachreichen. Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei um einen kostenpflichtigen Service der ZAB handelt. Weitere Informationen finden Sie unter <https://zab.kmk.org/de/zeugnisbewertung>.

Die Universität Erfurt versteht sich als weltoffene Arbeitgeberin, die wertschätzend mit Vielfalt umgeht. Sie engagiert sich für Diversität und Geschlechtergerechtigkeit und begrüßt Bewerbungen, die dazu beitragen. Die Universität Erfurt hat das Audit „Vielfalt gestalten“ erfolgreich durchlaufen, ist als „familiengerechte hochschule“ auditiert und hat im Professorinnenprogramm III des Bundes und der Länder das Prädikat „Gleichstellung ausgezeichnet“ erhalten. Die Steigerung des Frauenanteils in Forschung und Lehre gehört zu den strategischen Zielen der Universität. Schwerbehinderte Menschen sowie diesen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung, fachlicher Leistung und Befähigung bevorzugt eingestellt.

Eine Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Inwieweit einem Teilzeitwunsch, insbesondere im Hinblick auf Lage und Umfang der Teilzeit entsprochen werden kann, ist im Einzelfall zu prüfen.

Für inhaltliche Rückfragen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Oliver Kessler (E-Mail: oliver.kessler@uni-erfurt.de).

Bewerbung/Frist

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnis-kopien, ggf. Verzeichnis der Veröffentlichungen und universitären Lehrveranstaltungen, Skizze Ihrer Forschungsinteressen auf ca. 1-2 Seiten) senden Sie bitte **ausschließlich online** bis zum **14.04.2025** über das Bewerbungsmanagementsystem der Universität Erfurt.

Hinweis zur Kostenübernahme

Die durch die Bewerbung entstehenden Kosten werden nicht durch die Universität Erfurt übernommen.